



augustin
VON NATUR AUS VERBUNDEN



Vermarktungsgesellschaft

QUALITÄT BRAUCHT STANDARDS

Die Vermarktungsgesellschaft Augustin bündelt und vermarktet die Äpfel und Birnen von zehn selbstständig wirtschaftenden Obstbaubetrieben aus dem Alten Land.

Das Familienunternehmen wird heute von Catharina Augustin als Geschäftsführerin gemeinsam mit Hinrich Quast und Konrad von Kalckreuth geleitet. Die Gründer und Gesellschafter Dierk und Katrin Augustin stehen ihnen weiterhin beratend zur Seite. Bio-Obst Augustin ist aus dem Bedarf heraus entstanden: Als Dierk und Katrin Augustin ihren Obsthof 1990 auf Bio umstellten, waren Bio-Äpfel noch ein Nischenprodukt, dessen Abnehmer das Ehepaar erst finden musste. Die Nachfrage war bei der neuen Kundschaft der beiden aber allmählich gestiegen, so dass weitere Obstbauern aus der Familie und ehemalige Auszubildende hinzukamen, um ihre Äpfel ebenfalls von den Augustins vermarkten zu lassen. So entstand 1998 die Bio-Obst Augustin KG, die heute jährlich etwa 9.000 Tonnen hochwertiges Obst verkauft.

Die Natur, andere und sich selbst in die unternehmerischen Handlungen mit einzubeziehen, ist Teil der Unternehmensphilosophie. Das verlangt ständige Entwicklung. So prägen heute vier Standards die Unternehmung: Energiekonzept, Erzeugung, Regenerative Landwirtschaft und True Cost Accounting.

**„GEWINN ZU ERWIRTSCHAFTEN
IST RICHTIG UND WICHTIG,
ABER ES IST RELEVANT
WIEDER MENSCHENORIENTIERT
ZU ARBEITEN.“**

Catharina Augustin
Geschäftsführung



Unternehmensführung

AUGUSTIN – VON NATUR AUS VERBUNDEN

Der Markt für biologisch erzeugte Lebensmittel hat in den vergangenen Jahren besonderes Wachstum und Interesse erfahren. Viele Menschen denken um, was ihre Lebensmittel und Gesundheit angeht. Schon vor 30 Jahren wurde auch bei Augustin umgedacht und zwar im landwirtschaftlichen Kontext: Es sollte mit der Natur und nicht gegen die Natur gearbeitet werden. Mit dem Umdenken in der landwirtschaftlichen Praxis haben sich auch neue Ansprüche an wirtschaftliches Handeln entwickelt. Denn zurzeit ist wirtschaftliches Handeln ausschließlich am maximalen Gewinn orientiert, ohne nachhaltig das Wohlergehen des Menschen und den Erhalt der Ressourcen zu berücksichtigen.

DAS MENSCHENBILD IN DER WIRTSCHAFT MUSS SICH ÄNDERN:

Weltweit können wir an Universitäten gehen und Wirtschaft studieren. Gleich, wo wir studiert haben, die erlernten Rechenmodelle gelten überall. Vermutlich jedes Unternehmen erkennt diese an und arbeitet danach. Ich erinnere mich an die Deckungsbeitragsrechnung im Studium – das Ergebnis galt nur dann als richtig, wenn der jeweils höchste Deckungsbeitrag ausgewählt wurde. Grundsätzlich ist Gewinn die Maxime in der aktuellen Betriebswirtschaftslehre.

Ein Beispiel ist die Theorie des Homo oeconomicus. Sie beschreibt den rationalen Menschen, der egoistisch nach seiner eigenen Nutzenmaximierung strebt. Diese Theorie ist die Grundlage vieler wirtschaftswissenschaftlicher Modelle. Aber sind diese und andere Annahmen allen Menschen dienlich? Gewinn zu erwirtschaften ist richtig und wichtig, gleichzeitig ist es aber relevant, wieder menschenorientiert zu arbeiten. Wir leben auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen, unendliches Wirtschaftswachstum und materielle Nutzenmaximierung sind nicht möglich. Vor allem nicht, wenn alle Menschen gleichermaßen Zugang zu Wohlstand haben sollen.

Nutzenmaximierung wird langfristig nicht standhalten können. Der Mensch wird mittlerweile in fast jedem gesellschaftlichen Bereich (Bildung, Gesundheit, Arbeit) überwiegend quantitativen statt qualitativen Maßstäben unterworfen. Diese wirtschaftlichen Marktprinzipien können aber nicht auf den Menschen angewendet werden. Diese Erkenntnisse führten uns zu einer tiefen, verantwortungsvollen Haltung in der Unternehmensführung.



**EINFACH SCANNEN
UND MEHR ÜBER AUGUSTIN ERFAHREN.
AUGUSTIN.DE**

PRIORITÄTEN NACH EIGENEN INNEREN MASSSTÄBEN SETZEN

ACHTSAMKEIT & VERBUNDENHEIT

Wenn wir achtsam und liebevoll mit der Natur umgehen wollen, dann ist ein achtsamer und liebevoller Umgang mit uns und unserem Umfeld geradezu inhärent. Der Körper, den wir bewohnen, ist Teil der Natur. Achtsamer Umgang mit der Natur heißt für uns, auch den Menschen zu sehen, mit all seinen Bedürfnissen.

DER MENSCH – UMGANG MIT SEINEN RESSOURCEN

Jahreszeiten, Mondphasen, die Drehung der Erde, Atmung und Herzschlag – unser Leben ist in Zyklen eingebettet. Ohne diese biologische Taktung wären wir nicht lebensfähig. Aus dem Verhältnis von Aktivität (Ausdehnung) und Erholung (Vertiefung) schöpfen wir unsere Energie.

Im Arbeitsalltag bewusst mit den universellen Zyklen zu leben bedeutet aktuell, gegen den Strom moderner Marktprinzipien zu schwimmen. Kaum ein Lebensbereich ist noch unberührt von dem Leistungsbewusstsein, das dazu verleitet, möglichst viel in kurzer Zeit erreichen zu müssen.

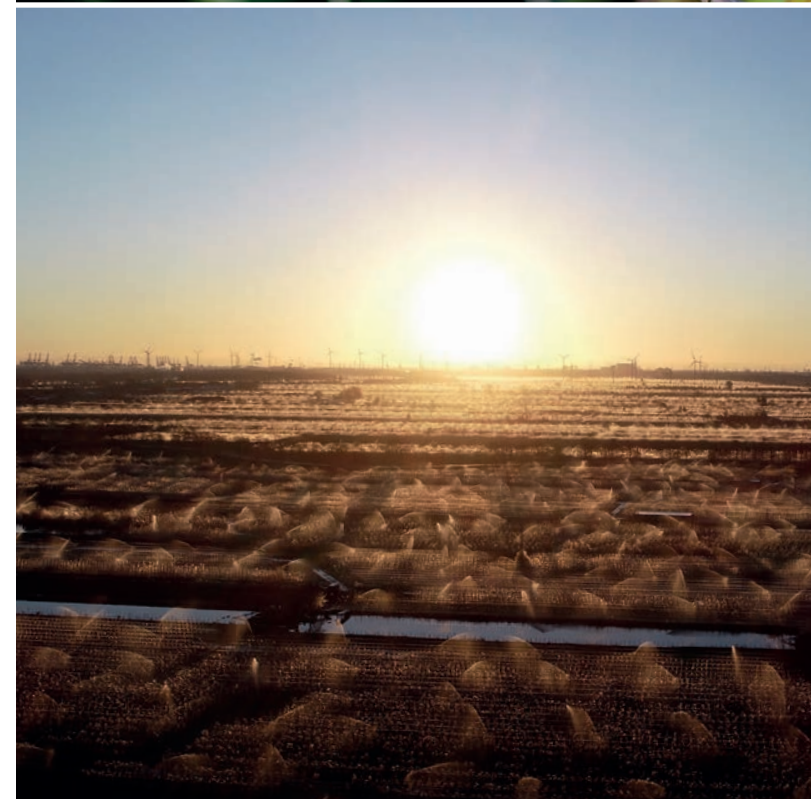
Bei Augustin machen wir dagegen die Erfahrung, dass Prozesse und Entscheidungen gerade dann im Fluss sind, wenn wir die Arbeit den Bedürfnissen unseres Körpers anpassen. Wir haben begonnen, Prioritäten nach eigenen, inneren Maßstäben zu setzen und nicht nach dem, was das Außen von uns fordert. Dabei muss man sich auf Gegenwind der hektischen Welt einstellen, die von Konkurrenz und Wettkampf getrieben ist. Das Geschenk ist, unsere Energie voll abrufen zu können und zu erleben, wie sich dann vieles von selbst regelt.

SINNHAFTIGKEIT – DER ENERGIELIEFERANT

Was den Menschen wahrhaftig dazu antreibt, etwas zu leisten und zu bewegen, ist Sinn. Die Kraft und Energie, die wir aus Sinnhaftigkeit schöpfen, sind nahezu unbegrenzt und für alle bereichernd – nicht nur für einen selbst.

FÜHLEN STATT KALKULIEREN

Wer den Mut hat, auf seinen Körper und sein Gefühl zu hören, muss weniger kalkulieren. Das rüttelt manchmal an den Grundfesten der Gewohnheit und dem bisherigen Arrangement. Es verlangt Anpassungsbereitschaft von allen Beteiligten. Wer ja sagt, kommt in den Genuss von innerer Zufriedenheit und wahrer Entwicklung – einer Entwicklung, die alle Teile des Ganzen gleichermaßen bereichert.



STROM & HEIZEN

Für grünen Strom nutzen wir die Sonne als Steckdose: Auf den Dächern der Sortierhalle sind großflächige Photovoltaikanlagen installiert, die Strom liefern. Geheizt wird mit der Wärme aus den Kühltürmen: Die freiwerdenden Wärmemengen aus der Kühlung speichern wir in einem Wassertank und speisen diese – bei Bedarf – in den Heizungskreislauf unserer Wirtschafts- und Wohnräume ein. Durch diese Wärmerückgewinnung sparen wir Jahr für Jahr ca. 10.000 Liter Heizöl und somit ca. 260.000 kg CO₂.

VITALES WASSER, VITALE FRÜCHTE

Unsere Erkenntnis ist, dass so, wie sich unsere Böden regenerieren können, es auch das Wasser kann. Damit die Äpfel unversehrt in die Sortierung gelangen, werden sie mit Hilfe einer besonders schonenden Schwemmentleerung aus den Holzgroßkisten geschwemmt. Das hierfür benötigte Wasser wird in einem geschlossenen System ständig aufbereitet und gefiltert. Da das Wasser nach diesem Prozess kaum noch Vitalität hat, leiten wir es nach der Aufbereitung in sogenannte Flow Forms. Dabei handelt es sich um einen der Natur nachempfundenen Bachlauf mit Verwirbelungsbecken. Entsprechend der Strömungsforschung, die gezeigt hat, dass sich Wasser im Verlauf eines natürlich mäandrierenden Flussbetts selbst regenerieren kann.

Die Flow Forms lassen das Wasser in Achten strömen, die den ewigen Kreislauf von Aktivität (Ausdehnung) und Erholung (Vertiefung) symbolisieren.

Erzeugung und Regenerative Landwirtschaft

DIE LANDWIRTSCHAFT IM WANDEL

SCHON SEIT VIELEN JAHREN STEHEN ÄPFEL VON AUGUSTIN FÜR EINE BESONDERE QUALITÄT.

Auf einen wahren ökologischen Produktionsprozess wird genauso viel Wert gelegt wie auf ein ökologisches, geschmackvolles Produkt. Wir haben uns dem Demeter-Verband angeschlossen, weil dieser Anbauverband die höchsten ökologischen Standards vorgibt. Die Philosophie, mit der Natur zu arbeiten, wird kontinuierlich in der Praxis weiterentwickelt, um langfristig einen Obstanbau zu ermöglichen, der zu echter Pflanzen- und Bodengesundung führt. Ein Lebensmittel kann nur so gut sein, wie der Boden, aus dem die Pflanze es hervorgebracht hat.



WIR LEISTEN PIONIERARBEIT – FÜR EINE GESUNDE ZUKUNFT

Der Ansatz der Regenerativen Landwirtschaft bedeutet für uns, die Arbeit mit der Natur über die Anbauverbände hinaus konsequent zu Ende zu denken. Denn ein biozertifiziertes Endprodukt bedeutet noch nicht, dass es einen wirklich ökologischen Produktionsprozess durchlaufen hat.

Mit diesem Ansatz lernen wir die Böden und Pflanzen als eigenen Organismus zu verstehen, den es genau wie unseren eigenen Körper zu gesunden und gesund zu halten gilt. Die Methoden der Regenerativen Landwirtschaft haben das Ziel, Humus aufzubauen, Bodenlebewesen zu etablieren und hohe Nährstoffgehalte in den Pflanzen zu erzielen. Einige Augustin-Obstbauern arbeiten und forschen intensiv in diesem Gebiet, unter anderem weil durch nachhaltigen Humusaufbau in den Böden CO₂ aus der Atmosphäre gebunden werden kann.

Darüber hinaus lässt sich der Düngeaufwand nachweislich reduzieren. Denn grundsätzlich sind alle benötigten Nährstoffe im Boden vorhanden und werden durch das angeregte Bodenleben immer besser und schneller pflanzenverfügbar gemacht. Mit der Regenerativen Landwirtschaft entsteht so ein gesunder Zyklus aus Entstehen und Vergehen.



„OHNE HUMUS
WÄRE DER
BODEN TOT.“

Henning Lührs & Henning Quast

True Cost Accounting

WAS SIND DIE WAHREN KOSTEN UNSERER LEBENSMITTEL?

TRUE COST ACCOUNTING IST EIN WERKZEUG, DAS
DIE VERSTECKTEN KOSTEN EINES LEBENSMITTELS
SICHTBAR MACHT.

Zum Beispiel entstehen der Gesellschaft (jedem Steuerzahler) Kosten, wenn durch die Landwirtschaft verunreinigtes Wasser ins Grundwasser abfließt, wenn Böden unfruchtbar werden, wenn durch ungesunde Arbeitsweisen und Ernährung Krankheiten entstehen, die das Gesundheitssystem belasten. Wir möchten dazu beitragen, dass der Gesellschaft durch die Produktion unserer hochwertigen Äpfel während der ganzen Wertschöpfungskette auf allen Handelsstufen keine versteckten Kosten entstehen. Das bedeutet für uns, ganzheitlich Verantwortung zu übernehmen.



EINFACH SCANNEN
UND MEHR ÜBER TRUE COST ACCOUNTING ERFAHREN.
[AUGUSTIN.DE/STANDARDS/TCA](https://www.augustin.de/standards/tca)

„WIR MÖCHTEN KEINE
AUSBEUTUNG DER
URPRODUKTION –
UND NICHT MIT MENGE
EINEN SELBSTGEMachten
PREISVERFALL
KOMPENSIEREN MÜSSEN.“

Konrad von Kalckreuth
Unternehmensführung





Partnerhöfe

VERANTWORTUNG FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Augustin vermarktet die Äpfel von zehn eigenständig wirtschaftenden Obstbaubetrieben. Herausforderungen werden gemeinsam angegangen, Unstimmigkeiten kommen auf den Tisch und werden ernst genommen und jeder arbeitet daran, nicht nur für sich selbst zu sorgen, sondern Verantwortung für die ganze Gemeinschaft zu übernehmen. Wir lernen Vorurshaltungen aufzugeben und unseren Fokus stattdessen auf die gemeinsamen Werte zu legen und diese zu stärken. Wir schätzen es sehr, mit einer so einsatzbereiten Gruppe von Menschen zusammenarbeiten zu dürfen.

Alle Partnerhöfe finden sie auf unserer Website:
BIOAUGUSTIN.DE



EINFACH SCANNEN
UND AUGUSTIN-PARTNER KENNENLERNEN.
[AUGUSTIN.DE/HANDEL/PARTNERHOEFE](https://www.augustin.de/handel/partnerhoeefe)

ENTDECKEN SIE DIE SORTENVIELFALT
BEI AUGUSTIN

Wann und wie lange eine Sorte bei uns erhältlich ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab: der Erntemenge und -qualität sowie der Nachfrage beziehungsweise des Abverkaufs.

Eine Übersicht durchschnittlicher Verfügbarkeiten unserer Hauptsorten können Sie der nebenstehenden Grafik entnehmen. Vor allem während der Ernte können wir auch viele Nebensorten wie Rubinette oder Gerlinde anbieten, die nur in kleinen Mengen verfügbar sind.

Im August startet die Apfelsaison mit unseren ersten Fröhsorten wie Summercrisp und Embassy. Diese sind nicht lange lagerfähig, aber eignen sich perfekt zum Frischverzehr. Ab September werden die Fröhsorten von Lagersorten wie Wellant und Holsteiner Cox abgelöst. Unsere Birnen sind von Anfang September bis Mitte Februar erhältlich. Frisch vom Baum erhalten Sie die Äpfel und Birnen bis zum Ende der Ernte Anfang November. Danach kommen sie ebenso frisch aus unseren Kühl- und Speziallager.



JETZT SCANNEN UND DIE SORTENVIELFALT
BEI AUGUSTIN ENTDECKEN.
AUGUSTIN.DE/PRODUKTE/SORTEN



	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL
Summercrisp												
Sissired												
Ambassy												
Santana												
Elstar												
Holsteiner Cox												
Royal Jonagold												
Rubinola												
Cox Orange												
Rubinette												
Boskoop												
Topaz												
Antares-Dalinbel												
Wellant												
Nicoter												
Pinova												
Rubens												
Braeburn												
Gala												
Milwa												
Marnica												
Jonagored												
Jonagold												
Red Jonaprince												
Rubinstar												
Natyra												

Wir bieten unsere Äpfel in Großkisten, Mehrwegverpackungen, Einwegkartons, Folienbeutel und Foodtainer an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



**„DIE VERBINDUNG
ZWISCHEN ERZEUGUNG
UND HANDEL IST MIR EINE
HERZENSANGELEGENHEIT.“**

Hinrich Quast
Unternehmensführung



Qualitätssicherung

QUALITÄT VON DER ALLE PROFITIEREN

INHALTSSTOFFE

Die Augustin-Obstbauern setzen keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel ein. Dennoch kann es sein, dass der Wind geringe Mengen dieser Mittel von Nachbarbetrieben auf unsere Flächen weht. Um sicher zu gehen, dass unsere Äpfel frei von Pestizidrückständen sind, führt ein unabhängiges Labor jedes Jahr Analysen unserer Früchte durch. Die Ergebnisse aller Untersuchungen stellen wir unseren Handelspartnern zur Verfügung.

PFLANZENSCHUTZ

Auch unsere Äpfel bleiben nicht von Insekten und Pilzen verschont, welche die Früchte befallen. Vieles reguliert sich im Laufe der Saison selbst, beispielsweise durch Nützlinge, aber auch wir müssen spritzen. Mit Substanzen aus der Natur können Schädlinge und Pilze ebenfalls bekämpft werden. Der Aufwand und Arbeitseinsatz für die Obstbauern ist dadurch erheblich höher. Unser Ansatz ist, den Pflanzen durch ganzheitliche Maßnahmen Hilfe zur

Selbsthilfe zu geben. Das erreichen wir, indem wir zum Beispiel unsere Böden gesund halten oder Nützlinge durch das gezielte Anlegen von Biotopen und Blühstreifen fördern. Durch die Artenvielfalt entsteht zunehmend ein natürliches Gleichgewicht.

QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DER ERNTE

Nach der Ernte wird der Großteil der Früchte eingelagert. Dass die Äpfel auch nach der Lagerung in hoher Qualität zu den Kunden gelangen, stellen wir mit visuellen Kontrollen, Festigkeits- und Zuckermessungen sicher und sortieren zu weiche und schadhafte Partien aus. Auch hierzu stellen wir die Daten unseren Handelspartnern gerne zur Verfügung.

DIE LETZTE QUALITÄTSKONTROLLE

Jeder Bio-Apple, der unseren Betrieb verlässt, geht durch die Hände des Hallen-Teams. Ihre Aufgabe ist es, die Äpfel einwandfrei zu sortieren und zu verpacken. Hier wird auch die letzte Qualitätskontrolle vor der Auslieferung vorgenommen.



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA.

HINRICH QUAST
Unternehmensführung
Vertrieb · Key Account
T +49 4162 900 18-16
hinrich.quast@bioaugustin.de

CATHARINA AUGUSTIN
Geschäftsführung
T +49 4162 900 18-20
catharina.augustin@bioaugustin.de

KONRAD VON KALCKREUTH
Unternehmensführung
General Management · Finanzen
T +49 4162 900 18-18
konrad.von.kalckreuth@bioaugustin.de

MEIKE MEYER
Kundenbetreuung · Vertrieb
T +49 4162 900 18-15
meike.meyer@bioaugustin.de

GESCHE QUAST
Marketing
T +49 4162 900 18-12
gesche.quast@bioaugustin.de



Bio-Obst Augustin GmbH & Co. KG

Klein Hove 21

21635 Jork

AUGUSTIN.DE